

Kultursommer-Finale: Glück



Vortrag von
Prof. Dr. Annemarie Pieper:
Glücklich bis ans Ende aller Tage?

Prof. Dr. Annemarie Pieper lehrte von 1981 bis 2001 als Professorin für Philosophie an der Universität Basel. Der Facettenreichtum ihrer Forschungstätigkeit reicht von spezifischeren Themen, wie Feminismus, Bildung und dem Altern, bis hin zu den grundsätzlichen philosophischen Sinn- und Wertfragen.

Mit Annemarie Piepers Vortrag beendet das Ernst-Bloch-Zentrum die Veranstaltungsreihe „Philosophien des Glücks in Dänemark und Deutschland. Ernst Bloch und Henrik Pontoppidan“, in der das Thema „Glück“ auf verschiedene Weise hinterfragt, diskutiert und erlebt werden konnte. Die Reihe fand im Rahmen der Fortsetzung des Kultursommers Rheinland-Pfalz 2020 und 2021 „Kompass Europa: Nordlichter“ statt.

Dienstag | 12. Oktober | 18 Uhr
5 EUR, erm. 2,50 EUR

Informationen

Öffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 20.00 Uhr

Eintritt in die Sonderausstellung: 4 EUR, erm. 2 EUR

Ernst-Bloch-Zentrum | Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum

Walzmühlstraße 63
D-67061 Ludwigshafen am Rhein
Telefon: +49-(0)621-504 2041 / 3041 / 2202 (Empfang)
Telefax: +49-(0)621-504 2450
info@bloch.de | presse@bloch.de | anmeldung@bloch.de

Homepage

www.bloch.de

Social Media

www.facebook.com/ErnstBlochZentrum
www.twitter.com/BlochZentrum
www.instagram.com/ernstblochzentrum_lu

Das Ernst-Bloch-Zentrum hat jetzt auch einen eigenen YouTube-Kanal:

www.youtube.com/channel/UCDq00vyMNV193LhcxFBIZkw

Titelbild: © Wolf Spitzer



Die Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum finanziert einen großen Teil des Programms. Zustiftungen und Spenden sind sehr willkommen. Überweisungen mit Namen und Anschrift bitte auf das Konto: IBAN: DE67 5455 0010 0003 5507 56



Programm

2021

Herbst

Sonderausstellung:

Himmel Hölle Hoffnung

Eine Hommage an Dante Alighieri
und Ernst Bloch
mit Skulpturen von Wolf Spitzer

16. September – 25. November 2021

Hinweis

Bitte prüfen Sie auf folgenden Seiten (oder auch telefonisch), welche coronabedingten Hygienemaßnahmen ggf. gültig sind und ob es zu Terminänderungen kommen muss:

www.bloch.de und www.ludwigshafen.de.

Das Ernst-Bloch-Zentrum ist dazu verpflichtet, eine lückenlose Kontaktnachverfolgung zu gewährleisten, weshalb die Erfassung personenbezogener Daten erforderlich ist. Diese kann über einen QR-Code (via der Apps Corona-Warn, Luca oder LUDigital) oder handschriftlich erfolgen.

Die Sitzplätze bei Veranstaltungen sind begrenzt. Hörplätze sind verfügbar. Es gilt das First-Come-First-Serve-Prinzip.

Die Veranstaltungen werden aufgezeichnet und auf dem YouTube-Kanal des Ernst-Bloch-Zentrums veröffentlicht.



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Sonderausstellung

© Wolf Spitzer



Himmel Hölle Hoffnung Eine Hommage an Dante Alighieri und Ernst Bloch mit Skulpturen von Wolf Spitzer

Wolf Spitzer (*1940 in Speyer) studierte an der Werkkunstschule Darmstadt und an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Seit 1971 ist er als freischaffender Künstler

tätig und kann zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland sowie mehrere Großplastiken im öffentlichen Raum vorweisen, darunter das „Lichttor“ und die „Kopf-Technologie“ in Ludwigshafen. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich bereits mit Dante Alighieris „Göttlicher Komödie“ und ihren vielseitigen Interpretationen. Seine im Wachs-ausschmelzverfahren hergestellten Bronzebänder-Skulpturen stellen den Kontrast zwischen Verzweiflung und Hoffnung dar. Hoffnung, ein Begriff, mit dem sich Ernst Bloch eingehend auseinandergesetzt hat und der in der heutigen Zeit zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Kuratierung: Christina Schüssler in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Immacolata Amodeo, Dr. Pamela Pacht und Jutta Spitzer

Eintritt: 4 EUR, erm. 2 EUR

Unter der Schirmherrschaft von:



In Zusammenarbeit mit:



Vernissage

Begrüßung: Prof. Dr. Immacolata Amodeo
*Direktorin des Ernst-Bloch-Zentrums der Stadt
Ludwigshafen am Rhein*

Grußwort: Dr. Andrea Esteban Samà
Italienischer Generalkonsul, Frankfurt am Main

Grußwort: Priv.-Doz. Dr. Caroline Lüderssen
*Präsidentin der Deutsch-Italienischen Vereinigung e.V.,
Frankfurt am Main*

Einführung in das Werk Wolf Spitzers: Maria Leitmeyer
Kustodin des Purmann-Hauses Speyer

Rede des Künstlers: Wolf Spitzer

Donnerstag | 16. September 2021 | 18 Uhr | Eintritt frei

Wolf Spitzer (* 1940)

Ausbildung

- 1961-64 Studium der Gartenarchitektur in Weihenstephan, Freising
- 1964-68 Studium an der Werkkunstschule Darmstadt, Fritz Schwarzbeck, Prof. Robert Preyer, Jury Kovats, Louis Brummé
- 1968-71 Studium bei Prof. Fritz Wotruba an der Akademie der Bildenden Künste Wien (Meisterschüler)
- ab 1971 freischaffender Bildhauer
- 1979-80 Lehrbeauftragter an der Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe

Stipendien

- 1978-79 Stipendiat der BRD in der Cité Internationale des Arts, Paris
- 1992 Stipendiat der BRD in der Casa Baldi, Olevano, Rom
- 1997 Arbeitsstipendium in der Villa Romana, Florenz

Wolf Spitzer lebt und arbeitet in Speyer

Informationen zum Werk des Künstlers Wolf Spitzer unter:
www.wolfspitzer.de

Junge Blochianer*innen

Die Ausstellung „Himmel Hölle Hoffnung“ bietet auch jungen Menschen die Möglichkeit, sich mit Dantes „Göttlicher Komödie“ auseinanderzusetzen. In Workshops werden Schulklassen auf kreative Art an Bloch und Dante herangeführt.

Termine nach Vereinbarung.

Vorträge

Dr. Maurizio Di Bartolo: Ernst Bloch als Leser der „Divina Commedia“

*Moderation: Priv.-Doz. Dr. Caroline Lüderssen, Präsidentin der
Deutsch-Italienischen Vereinigung e.V., Frankfurt am Main*

Der Philosoph Dr. Maurizio Di Bartolo forschte und lehrte an Universitäten in Deutschland, Frankreich und Italien und ist derzeit an einem Gymnasium in Göttingen tätig.

Freitag | 29. Oktober | 18 Uhr | 5 EUR, erm. 2,50 EUR

Hans-Werner Meinberg: Die „Göttliche Komödie“ im Spiegel der Bildenden Kunst

Hans Werner Meinberg studierte u. a. an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe, war bis 2015 als Kunsterzieher tätig und kann als Künstler zahlreiche Ausstellungen vorweisen.

**Donnerstag | 4. November | 18 Uhr
5 EUR, erm. 2,50 EUR**

Konzert

Dantes „Göttliche Komödie“ wurde von vielen Komponisten als Inspiration gewählt. Das Ernst-Bloch-Zentrum präsentiert Kompositionen von Marie Jaëll zusammen mit Textauszügen aus Dantes Werk.

Marie Jaëll: 18 Pièces pour piano d'après la lecture de Dante Alighieri: Die Göttliche Komödie (Auszüge)

Pianistin: Cora Irsen (Weimar, Echo-Preisträgerin)
**Donnerstag | 25. November | 18 Uhr
5 EUR, erm. 2,50 EUR**